

Kurzvorstellung der Autorinnen und Autoren

Peter von Auer, vormals Rechtsanwalt in Frankfurt a.M., ist rechtspolitischer Referent von Pro Asyl zum deutschen und europäischen Asylrecht. Für die Organisation beobachtet er Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie aktuelle flüchtlingspolitische Entwicklungen.

Jörg Bossenmayer ist Rechtsanwalt sowie Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Verwaltungsrecht in einer angesehenen, in Freiburg i.Br. und Stuttgart ansässigen Kanzlei (Standort Stuttgart). Seine Schwerpunkte liegen im öffentlichen Dienstrecht, im Hochschulrecht, im öffentlichen Baurecht sowie im Medizinrecht. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen.

Dr. Matthias Fahrner, M.A. ist Ministerialrat a.D., Richter am Amtsgericht Stuttgart, Habilitand an der Universität des Saarlandes und Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des (Rechts-)Extremismus und des Staatsschutzstrafrecht. Gleichzeitig beschäftigt er sich mit der Demokratieforschung.

Rudi Friedrich, studierter Soziologe, ist Gründungsmitglied des Vereins Connection e.V., der Kriegsdienstverweigerer und Deserteure unterstützt. Für sein Engagement wurde er 2009 mit dem Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung ausgezeichnet.

Dr. Jorge Guerra González, B.Sc. hat in Madrid Rechtswissenschaften studiert. Nach seiner Promotion in Deutschland schloss er weitere Studiengänge in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie in Psychologie ab. Er ist Dozent an mehreren Hochschulen und organisiert Fortbildungsveranstaltungen u.a. zum Thema Umgangsvereitelung. Er ist Sachverständiger, Verfahrensbeistand, Umgangspfleger und zertifizierter Mediator.

Jakob Harich ist Rechtsanwalt, Testamentsvollstrecker, zertifizierter Mediator sowie eingetragener Mediator in Österreich. Er ist Betriebswirt des Handwerks und war lange Jahre in leitender Position in Banken tätig. Im Bereich der Mediation ist er durch seine praktischen Erfahrungen ein gefragter Experte. Gleichzeitig ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen.

Dr. Elisabeth Hartmeyer ist Professorin an der Katholischen Hochschule Freiburg. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Arbeitsrechts mit einem Schwerpunkt auf dem kirchlichen Arbeitsrecht, des Kinder- und Jugendhilferechts sowie rechtlich-ethischer Fragestellungen. Gleichzeitig ist sie Mitglied im Promotionszentrum des Promotionsverbands der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg.

Dr. Uwe Jopt ist Professor emeritus für Psychologie an der Universität Bielefeld. Besondere Bekanntheit erlangte er dadurch, dass er bereits in den 1980er Jahren das alleinige Sorgerecht nach Trennung und Scheidung kritisierte und als einer der Väter des gemeinsamen Sorgerechts gilt. Er ist Begründer der systemisch-lösungsorientierten Begutachtung im Familienrecht und war lange Jahre als Gerichtssachverständiger tätig.

Dr. Regina Liebe-Tumbrink ist als Verwaltungswissenschaftlerin im Bereich der Migration und Integration beim Landkreis Esslingen tätig. Gleichzeitig unterrichtet sie bereits langjährig als Lehrbeauftragte an der Hochschule Esslingen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der kommunalen Normsetzung.

Dr. Peter Neumann ist Inhaber einer renommierten Dresdner Anwaltskanzlei und Direktor des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Staats- und Verfassungsrechts, des Sozialrechts und des Privatrechts. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen. Weitere Lehraufträge hatte er an der TU Dresden, an der Universität Köln, an der HSPV NRW sowie an der Hochschule Meißen.

Dr. Arne Pautsch ist Professor für Öffentliches Recht und Kommunalwissenschaften an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und Co-Direktor des Ludwigsburger Demokratie Instituts (LDI). Zudem ist er Gründungsmitglied im Promotionszentrum des Promotionsverbands der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg.

Dr. Annette Rabe ist Professorin an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg sowie selbständige Rechtsanwältin und Mediatorin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Arbeits- und Dienstrechts sowie des Familienrechts und des Rechts der Kinder- und Jugendhilfe.

Dr. Falk Roscher ist emeritierter Hochschullehrer an der Hochschule Esslingen, wo er bis zum Eintritt in den Ruhestand eine Professur für Verwaltungs- und Verfassungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht innehatte. Von 1993 bis 2006 leitete er als Rektor die Hochschule für Sozialwesen Esslingen (HfS) und war 2005/2006 Gründungsprorektor der Hochschule Esslingen. Im selben Jahr wurde er ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für sein hochschulpolitisches Engagement sowie seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz im sozialen Bereich. Er ist Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen und Mitglied des Fachausschusses Sozialrecht der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin.

Dr. Ralf Rose ist Richter am Amtsgericht Böblingen und dort Vorsitzender des Jugendschöffengerichts. Gleichzeitig ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Esslingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Strafrecht und Kriminologie.

Dr. Alexander Schmid ist Professor für Rechtswissenschaften an der Hochschule Esslingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, des Arbeits- und Sozialrechts sowie des Gesundheitsrechts und des Rechts für Menschen mit Behinderungen. Er ist Prodekan der Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege sowie Mitglied des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaften.

Dr. Christopher Schmidt ist Professor für Rechtswissenschaften mit den Schwerpunkten Familienrecht sowie Kinder- und Jugendrecht an der Hochschule Esslingen. Zudem ist er stv. Vorsitzender des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD) und Gründungsmitglied im Promotionszentrum des Promotionsverbands der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg.

Dr. Clarita Schwengers ist Professorin für Rechtswissenschaften an der Hochschule Esslingen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Sozialrechts mit den Schwerpunkten Grundsicherung für Arbeitsuchende, Sozialhilfe, Sozialleistungen für Familien und Schnittstellen im Sozialrecht.

Dr. Hildegund Sünderhauf ist Professorin für Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Zudem ist sie zertifizierte Mediatorin. Sie lehrt im Studiengang Soziale Arbeit. Zu ihren Arbeits- und Forschungsschwerpunkten zählen die Ausübung der elterlichen Sorge nach Trennung und Scheidung sowie die tatsächliche

Wahrnehmung der Elternverantwortung (Wechselmodell, Residenzmodell, Nestmodell).